Leipziger Handelszeitung.

Börsen- und Handelswesen.

§ An der gestrigen Berliner Börse stellten sich die Ultimonotierungen wie folgt:

Preuß. Reichs-Anl. 88,25, Preuß. Konsols 73,75, 1902er Russ. Anleihe 94, Türkenlose 182,25, Komm.- u. Disk.-G. 117,25—117,12, Darmstädter Bank 131,75, Deutsche Bank 266,12—265—266,12, Diskonto 196,50—196,12, Dresdner Bank 164, Berliner Handelsges. 171,75—171,50—171,62, Nationalbank 133,75—133,50, Schaaffhaus. Bankverein 144,12 bis 143,87, Kreditaktien 213,62—213,75, Wiener Bankverein 142,62, Petersb. Int. Bank 212,62—212,25, Russische Bank 170,50—170,12, Lübecker 187, Baltimore 108,25—107,87, Kanada 209,87—208,25—208,37, Meridionalbahn 131,50, Franzosen 157,87—159, Anatolier 119,75, Orientbahn 186,50, Prince Henri 144,62, Schantung 137,12—137,25, Warschau-Wien 221,37—220,62—221—219,75, Gr. Berliner Straßenbahn 197,25—196,62—196,87—196,75, Hamb. Paketfahrt 143,12, Hansa 174,50—174,12, Nordd. Lloyd 108,12, Dynamit-Trust 187—186,37—186,50—186,37, South West 160,25 bis 159,50—159,75, Bochumer 227,37—226,37—227,12 bis 226,75, Deutsch-Luxemb. 195,87—196,50—195,75, Gelsenkirchen 209—208,50—208,75—208,25—208,37, Harpener 184,50—184,75—184,37, Hohenlohe-Werke 215,50—214,37, Laurahütte 168,75—168,12—168,25, Oberschles. Eisenb.-Bedarf 106—105,75, Phönix 239,12—238,37—238,75—238,62 bis 238,75—238,62, Rheinische Stahlwerke 166—165,75, Rombacher 179,25—178,75, Allg. Elektr. 266,50—266 bis 266,12, Deutsch-Ueberſee Elektr. 186,50—186,37—186,50, Gef. f. Elektr. Untern. 169,62—169,75—169,37, Schuckert 159,75—159,12, Siemens & Halske 241,12—240,62.

Zugelassen sind der deutsche Anteil von 1 800 000 Pfd. St. des für Deutschland bestimmten Teilbetrages von nom. 3 024 000 Pfd. St. der 5proz. kaiserlich chinesischen Tientsin-Pukow Staatseisenbahnergänzungsanleihe von 1910 im Gesamtbetrage von 4 800 000 Pfd. St. Nr. 1 bis 37 500 à 20 Pfd. St. und Nr. 1 bis 11400 à 100 Pfd. St.

Beantragt ist die Zulassung von 685 000 M neuen Aktien des Vereins für Zellstoffindustrie, Aktiengesellschaft, in Dresden.

Bezugsrechte: Magdeburger Mühlen 1,25 b. G., Braunschweiger Hypothekenbank 6,725, Gerb- und Farbstoff Renner 11,50 b. G.

XX Düsseldorfer Börsenbericht vom 20. Januar. Der Kalikuxenmarkt lag an der heutigen Montanbörse behauptet. Von schweren Ausbeutepapieren nahmen nur Alexandershall eine beträchtliche Kurssteigerung vor, sie wurden über 500 M höher bezahlt. Der Kohlenkuxenmarkt war unverändert. Für Trier bestand größere Nachfrage, weil diese Gewerkschaft mit den Rheinischen Stahlwerken verschmolzen werden soll. Eine Bestätigung des Gerüchtes war noch nicht zu erhalten. Der Braunkohlen- und Erzkuxenmarkt wiesen keine Veränderungen auf.

Bank- und Geldwesen.

* Der Greizer Bankverein, e. G. m. b. H., erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahre nach dem Bericht des Vorstandes einen Gesamtumsatz von 98,5 (71) Millionen Mark. Der Reingewinn beträgt 51 264 (42 546) M und gestattet bei reichlichen Rücklagen die Verteilung einer Dividende von 6½ (6) Proz.

* Bank für Sprit- und Produktenhandel in Liq. Am 23. Februar d. J. läuft für die Liquidation der Gesellschaft das den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Sperrjahr ab. Die Bank für Sprit- und Produktenhandel, Aktiengesellschaft (früher Posener Sprit-Aktiengesellschaft), hat sich bereit erklärt, schon jetzt die Aktien der Bank für Sprit- und Produktenhandel in Liq. zu dem Kurse von 137,50 Proz. plus 5 Proz. Stückzinsen ab 1. Oktober 1909 käuflich zu übernehmen.

lr. Hannoversche Immobilien-Gesellschaft. Der Geschäftsgang bei dem Unternehmen ist, wie wir hören, andauernd recht befriedigend. Der in Kürze zur Veröffentlichung gelangende Abschluß wird ein vorzügliches Bild ergeben. Betreffs der seit längerer Zeit schwebenden Verhandlungen wegen Abstoßung eines großen Terrainkomplexes steht die ministerielle Genehmigung zwar noch aus, doch zweifelt man nicht an der baldigen Erteilung derselben.

lr. Die Banque de Mulhouse erhöht ihr Aktienkapital um 8 Millionen auf 28 Millionen Mark. Die neuen Aktien werden zu 132½ Proz. angeboten.

* Mährische 4½proz. Anleihe. Der mährische Landesausschuß beschloß, von den im vorigen Jahre vom Landtage bewilligten 50 Millionen Kronen mährischer 4½proz. Anleihe 40 Millionen Kronen einem unter Führung der Rothschild-Gruppe stehenden Konsortium zu 98,95 Proz. zu übergeben.

* Russische Staatsbank. Nach dem Ausweis vom 14. Januar beträgt der Goldbestand 1447,3 Millionen Rubel gegen 1418,1 Millionen Rubel in der Vorwoche. Davon befinden sich 251,1 (199,2) Millionen Rubel im Auslande. Der Notenumlauf ist von 1286 auf 1234,4 Millionen Rubel zurückgegangen. Die Guthaben der Reichsrentei bei der Staatsbank betragen 403 (342,4) Millionen Rubel.

Berg- und Hüttenwesen.

XX Düsseldorfer Produktenbörse vom 20. Januar. An der heutigen Produktenbörse wurde folgende amtliche Tendenz ausgegeben: Der lebhafte Absatz in Kohlen und Koks hält an. Am Eisenmarkt herrscht Zurückhaltung. In Stabeisen ist die Lage noch ungeklärt.

XX Bochumer Bergwerks-Aktiengesellschaft. Der Ueberschuß im 4. Quartal 1910 betrug 155 503 M gegen 151 336 M im 3. Quartal und 66 542 M im 4. Quartal 1909.

— Zu den Goldfunden in der Eifel wird der „Köln. Ztg." von einem Fachmanne mitgeteilt, daß die Spekulation in sehr übertriebener Weise eingesetzt habe und die Erwartungen weit über das Ziel hinausschießen. Auf Grund genauester Berechnung könne man annehmen, daß ein Arbeiter täglich 1½ g Gold zutage fördert, was einem Werte von 4½ M entspricht. Eine genügende Ausdehnung der Lagerstätten sei da, aber dann ergebe sich auch wieder die sehr bedeutungsvolle Frage, ob man mit genügendem Wasser zur Abwäscherei werde rechnen können. Eine Rentabilität des Abbaues sei nur unter der Voraussetzung zu erhoffen, daß die Versuche späterhin größeren Goldgehalt des Gesteins feststellen.

* Der Absatz der österreichischen Eisenwerke im Dezember zeigt bei Stabeisen einen Rückgang um 34 268, bei Grobblechen um 4739, bei Schienen um 16 341 und bei Trägern um 771 D.-Ztr.

§ Gesamtausbeuten und Gewinne pro 1910 der unter Leitung der General Mining and Finance Corporation stehenden Gesellschaften. Die sieben unter Leitung der Corporation stehenden, im Produktionsstadium befindlichen Minen haben während des Jahres 1910 1690,96 Tonnen Erz im Gesamtwert von 2 192 476 Pfd. St. oder 25 s 11 d pro Tonne verpocht. Die Betriebskosten stellten sich im Durchschnitt auf 17 s 6 d pro Tonne gegen 17 s 8 d pro 1909, was eine weitere Etappe in der günstigen Fortentwicklung der Minen bedeutet. Es ist erwähnenswert, daß sich die durchschnittlichen Betriebskosten bei den Minen dieser Gruppe seit dem Jahre 1905 von 28 s pro Tonne auf 17 s 1 d (der Ziffer für den letzten Monat) ermäßigt haben. Der Gesamtgewinn belief sich den erschienenen Ausweisen zufolge auf 708 920 Pfd. St. oder 8 s 5 d pro Tonne. Die Operationen haben, ebenso wie es bei den meisten anderen Unternehmungen des Randes der Fall war, nicht in dem Maße, wie man es vor einem Jahre erwartet hatte, zugenommen, da die Resultate des Jahres 1910 durch die Arbeiterverhältnisse, die die Minenoperationen behinderten und dementsprechend auf die Gewinne einwirkten, ungünstig beeinflußt worden sind. Einige Minen der Gruppe hatten unter dieser Kalamität und sonstigen vorübergehenden, jetzt aber behobenen Schwierigkeiten in exzeptioneller Weise zu leiden. Unter Berücksichtigung dieser speziellen ungünstigen Momente, die sich in diesem Umfange kaum wieder geltend machen dürften, sind die Gesamtresultate für die 12 Monate als zufriedenstellend zu bezeichnen. Nach Fertigstellung der jetzt auf der Van Ryn, New Goch und Meyer & Charlton zur Durchführung gelangenden Arbeiten darf mit der Verpochung eines wesentlich höheren Erzquantums gerechnet werden und die größere Verpochungsbasis, die für die West Rand Cons., Cinderella Cons. und Roodepoort United projektiert ist, läßt auch für diese Minen eine weitere Betriebsausdehnung während des laufenden Jahres erwarten. Zurzeit scheinen alle Aussichten für eine günstige Entwicklung nach dieser Richtung hin vorhanden zu sein. Die von den Minen der Gruppe während des abgelaufenen Jahres erklärten Dividenden beliefen sich insgesamt auf 410 500 Pfd. St., und es sind einschließlich dieses Betrages bisher nicht weniger als 2 806 036 Pfd. St. an die Aktionäre der unter Leitung der General Mining and Finance Corporation, Ld., stehenden Tochtergesellschaften zur Verteilung gelangt.

Stoffgewerbe.

§ Kammgarnspinnerei zu Leipzig. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, nach reichlichen Abschreibungen (i. V. 117 886 M) und Rückstellungen der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende für 1910 von 13⅓ Proz. (wie i. V.), gleich 40 M pro Aktie, vorzuschlagen, während 74 651 (57 389) M auf das nächste Jahr vorgetragen werden sollen.

Br. Westdeutsche Jutespinnerei und Weberei zu Beuel bei Bonn. Der Aufsichtsrat beschloß in seiner gestern in Berlin abgehaltenen Sitzung, der am 9. Februar stattfindenden Generalversammlung die Verteilung von wiederum 8 Proz. Dividende vorzuschlagen.

C. T. I. Betriebseinschränkung in der österreichischen Baumwollspinnerei. Die österreichischen Baumwollspinner haben, wie uns ein Privattelegramm meldet, da die geplante 25proz. Betriebseinschränkung erst am 1. April d. J. in Kraft treten soll, ihre Produktion um 19 Proz. freiwillig eingeschränkt. Diese Betriebsreduktion soll ihnen bei dem Gesamtübereinkommen am 1. April angerechnet werden.

C. T. I. Die europäischen Flachsspinner verhandeln wegen gemeinsamer Betriebseinschränkungen.

Braugewerbe.

XX Zentralverband Norddeutscher Brauereien. Der Aufsichtsrat dieses Verbandes, mit dem Sitz in Hannover, beschloß die Erneuerung des Vertrages bis 1914. Dem Verbande gehören u. a. an: Brauereivereinigung von Kassel und Umgegend, die Bremer Sozietät, die Norddeutsche Brauerei-Vereinigung mit dem Sitz in Bielefeld und auch der Brauverein von Leipzig.

Transportwesen.

— Chicago Milwaukee and Saint Paul-Eisenbahn. Laut „B. L.-A." besteht die Absicht, die Aktien der Chicago Milwaukee and Saint Paul-Eisenbahn an der Berliner Börse zur Einführung zu bringen. Die Vorbereitungen, die seitens einer Großbank in die Wege geleitet sind, dürften bereits weit fortgeschritten sein.

Verschiedene Industrien.

§ Kunstanstalt B. Grosz, Aktiengesellschaft, Leipzig. Von der Verwaltung wird uns mitgeteilt, daß die Gesellschaft in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres in allen Abteilungen ihres Betriebes sehr gut beschäftigt gewesen und sich sogar genötigt gesehen hat, andere Druckereien zur Erledigung ihrer Orders mit in Anspruch zu nehmen. Der Gesamtumsatz hat den des entsprechenden Zeitraumes im Vorjahre nicht unerheblich überstiegen, und auch der Auftragsbestand im Januar garantiert für die nächsten Monate volle Beschäftigung, ohne Rücksicht auf weiter einlaufende Aufträge. Wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, dürfte wiederum auf ein günstiges Ergebnis zu rechnen sein.

§ Aktiengesellschaft H. Schomburg & Söhne, Porzellanmanufaktur. Wie der Vorstand in seinem Bericht bemerkt, hat das am 30. September 1910 abgelaufene Geschäftsjahr einen annähernd gleichen Umsatz ergeben wie das Vorjahr. Nach Abschreibungen in Höhe von 72 528 (68 856) M ergibt sich ein Reingewinn von 171 158 (117 031) M, der nach Dotierung der üblichen Reserve in Höhe von 8558 (5851) Mark und einer Talonsteuer-Rückstellung im Betrage von 1500 (0) M die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. (wie i. V.) gestattet. Unter Berücksichtigung des Vortrages vom Vorjahre verbleibt ein Rest von 76 149 M. Der Vorstand schlägt vor, hieraus die schon früher beabsichtigten und jetzt notwendigen Neubauten, deren Umfang zurzeit noch nicht feststeht, zu bestreiten, damit der Gewinn des laufenden Geschäftsjahres durch diese Ausgaben nicht geschmälert wird. Der Beschäftigungsgrad in den Fabriken der Gesellschaft ist befriedigend und läßt bei dem wachsenden Bedarf eine langsame Besserung der Preise insofern erhoffen, als durch die vermehrte Nachfrage der Vorstand in der Lage ist, Geschäfte, die keinen oder einen nur ganz minimalen Gewinn zulassen, abzulehnen.

— Die Geschäftslage im Zementgewerbe. Aus den Kreisen der norddeutschen Zementwerke erfährt der „B. L.-A.", daß der Geschäftsgang in den norddeutschen Zementwerken augenblicklich entsprechend der Jahreszeit ruhig ist. Für einen großen Teil des Jahres 1911 sind bereits Verkäufe abgeschlossen, doch wird der Grad der Bautätigkeit im kommenden Frühjahr für die Höhe der Abnahme noch maßgebend sein. Der ausländische Wettbewerb, der bekanntlich durch Zollfreiheit gestützt wird, bleibt nach wie vor zum Nachteil der deutschen Industrie fühlbar.

* Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Schuckert & Co., Nürnberg. Die neu auszugebenden nom. zehn Millionen Mark Aktien wurden von dem Garantiekonsortium unter der Verpflichtung übernommen, sie sämtlich den bisherigen Aktionären im Verhältnis von 1 : 5 anzubieten.

Zahlungseinstellungen usw.

Name und Stand	Wohnort	Amtsgericht	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
1) Offene Handelsg. Heße & Co., Beleuchtungskörpern.	Leipzig, Thomasring 3	Leipzig	19/1	21/2	13/2	2/3
2) A. H. Hoppe, Handschuhfabrikant	Taura	Burgstädt	19/1	10/2	20/2	20/2
3) B. Ost. Hauge, Kürschnermstr.	Crimmitschau	Crimmitschau	18/1	15/2	8/2	27/2
4) E. W. Hermann, Kaufm. (Nachlaß)	Dresden	Dresden	18/1	12/2	22/2	20/2
5) E. A. Marz, Schneidermeister (Nachl.)	Dresden	Dresden	18/1	8/2	18/2	18/2
6) J. Chr. G. verw. Stöckel verw. geb. Häsler geb. Zwanzig, [illegible]	Löbau	Löbau	18/1	11/2	20/2	20/2
7) Fr. W. Poſſelt, Gabelfabr. (Schl.)	Reibersdorf	Reichenau	17/1	6/2	15/2	15/2

Konkursverwalter zu 1) Kaufmann Max Tippmann in Leipzig, zu 2) Rechtsanwalt Dr. Höhmann in Burgstädt, zu 3) Rechtsanwalt Schlegel in Crimmitschau, zu 4) Bücherrevisor Oswald Reichel in Dresden, zu 5) Kommissionsrat G. Koester in Dresden, zu 6) Rechtsanwalt Bruckner in Löbau, zu 7) Kaufmann Friedländer in Reichenau.

Name und Stand	Wohnort	Amtsgericht	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
G. Faber, Schuhwarenhändler	Ansbach	Ansbach	18/1	23/2	17/2	6/3
J. F. Wornhof, Inh. d. Fa. F. Wohnhof i. [illegible]	Göttingen	Ballingen	17/1	8/2	17/2	17/2
Fa. [illegible], Seyler & Co., G. m. b. H.	Berlin	Berlin	17/1	19/3	13/2	19/4
Handlg. L. Hegemann	Berlin	Berlin	18/1	1/3	15/2	24/3
G. Hering & Söhne, [illegible]	Braunschweig	Braunschweig	17/1	25/2	15/2	29/3
E. G. Hauptmann, [illegible] (Nachlaß)	Breslau	Breslau	17/1	15/3	15/2	13/4
E. Wagner geb. [illegible]	Breslau	Breslau	17/1	1/3	8/2	15/3
J. Schulz, Kaufm., Inh. d. J. Schulz & Co.	Bromberg	Bromberg	17/1	25/2	14/2	7/3
O. [illegible], Kaufm., in Fa. [illegible] Nachf.	Charlottenburg	Charlottenburg	16/1	7/2	15/2	15/2
Arnold Hans, [illegible]	Essen-Altenessen	Dülken	17/1	22/2	4/2	11/3
A. [illegible], Cartonwaren- u. Abzahlungsgeschäft	Düsseldorf	Düsseldorf	16/1	6/2	16/2	16/2
W. J. [illegible], Kfm.	Essen	Essen, Ruhr	17/1	17/2	10/2	24/2
Fr. [illegible] G. m. b. H.	Frankenhausen	Frankenhausen Kyffh.	17/1	6/2	15/2	16/2
W. [illegible], Händlerin	[illegible]	[illegible]	17/1	9/2	17/2	17/2
G. Schulze, Kohlenhändler (Nachl.)	Groß-Lichterfelde	Groß-Lichterfelde	18/1	11/3	4/2	14/3
A. [illegible], Metzger	Konstanz	Konstanz	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
J. Wolf, Kaufm.	Landshut	Landshut	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
J. H. F. Müller, Kfm.	Lübeck	Lübeck	[illegible]	[illegible]	[illegible]	3/3
O. Adler von Graeve, Fabrikbesitzer	Neuhof	Mohrungen	17/1	6/3	13/2	20/3
A. [illegible], Hausbesitzer (Nachlaß)	Neustadt, Westpr.	Neustadt, Westpr.	14/1	1/3	8/3	9/3
W. [illegible], Mauerermeister	Obernkirchen	Obernkirchen	17/1	20/2	16/2	9/3
Wtw. E. [illegible] geb. [illegible], Schuhwarenhändlerin	Ohorn	Ohorn	[illegible]	[illegible]	17/2	17/2
E. Spielbach, Kaufm.	Ludwig	Ludwig	17/1	[illegible]	11/2	4/3
Karl [illegible], Schuhmachermeister	Ratibor	Ratibor	16/1	16/2	25/2	25/2
A. Hansen, Bäckermeister	Schleswig	Schleswig	17/1	20/2	14/2	7/1
O. [illegible], Kaufm.	Schweinfurt	Schweinfurt	[illegible]	[illegible]	[illegible]	4/3
Karl [illegible], Wirt	[illegible]	Schwelm	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
J. H. Meyer, Kaufm.	[illegible]	Stade	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
F. [illegible], Schuhmacher	Tilsit	Tilsit	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
W. Höher, Kaufm.	Wiesbaden	Wiesbaden	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
F. [illegible], Privatier	Wiesbaden	Wiesbaden	[illegible]	[illegible]	[illegible]	4/3
Fr. [illegible], [illegible] (Nachl.)	Wittenberg	Wittenberg	17/1	18/2	28/2	28/2
A. G. [illegible], Kfm., Inh. der [illegible] Fa. [illegible] „[illegible]", Fabrikation [illegible] „[illegible]"	Haslach i. K.	Wolfach	16/1	20/3	9/2	6/4
G. Eberhardt, [illegible]	Zeitz	Zeitz	16/1	10/2	15/2	15/2

— Im Konkursverfahren über das Vermögen des Zahnradhändlers Friedrich Wilhelm Ferdinand Kalk in Leipzig-Plagwitz, [illegible] Straße 16, soll die Schlußverteilung erfolgen. Hierbei sind [illegible] M bevorrechtigte Forderungen und 113 1,35 M nichtbevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen. Der zur Verteilung verfügbare Massebestand beträgt 1151,16 M.

C. T. I. Die Manufakturwaren-Importfirma Alparini Tentele in Ancona stellte mit einer Schuldenlast von einer viertel Million Lire die Zahlungen ein.

§ Zum Konkurs der Charing Croß-Bank in London. Der amtliche Receiver der Charing Croß-Bank gibt bekannt, daß die Passiven der Bank 2 865 512 Pfd. Sterl. netto, die Aktiven 1 131 857 Pfd. Sterl. betragen.

Grundstücksversteigerungen im März.

Name und Stand des Eigentümers	Lage des Grundstücks	Termin	Ar	Taxe M
Karl Richard Waldmann, Fabrikant	L.-Probstheida?, Weißenb.-Str. 20	9./3., 10	4,7	58 600
Karl Moritz O. Müller, Flaschenbierhändler	Martinsberg, Gartenstraße 16	11./3., 10	10	34 500

Warenmärkte.

Wolle.

§ London, 20. Januar. (Eig. Drahtmeld.) Die Wollauktion verlief fest bei starkem Zuspruch und animiertem Wettbewerb. Bessere Sorten waren gesucht und Merinos wie Croßbreds ungefähr unverändert gegen Schlußpreise der letzten Serie. Mittlere und geringere Croßbreds notieren jetzt 5 bis 7½ Proz. unter der letzten Serie.

* Antwerpen, 20. Januar, 6 Uhr 18 Min. (Privattelegr. von Kurth, Weynmann & Co.) Laplata-Kammzug Type B Januar 5.45 bez., Juli 5.30 bz. Tendenz: Behauptet.

* Havre, 20. Januar. Wolle. März 161.—. Mai 162.50.

* Sydney, 19. Januar. Wollauktion. (Bericht von Kurth, Weynmann & Co. in Antwerpen.) England und Deutschland waren auch im weiteren Verlaufe der Woche Hauptkäufer in Sydney und Melbourne, Frankreich verhielt sich reserviert. In der heutigen Greasyauktion, die in sehr fester Haltung verlaufen ist, legte Amerika seine Operationen fort. England kaufte ebenfalls schlank. Die Preise zeigen bei Schluß der Woche gegenüber den zu Anfang notierten Preisen keine Veränderungen. Die Tendenz des Marktes ist gut, da auf der etablierten, niedrigeren Basis Orders zahlreicher hereinkommen.

Baumwolle.

* Bremen, 20. Januar. Upland middl. loko 76. Behauptet.

* Stuttgart, 17. Januar. (Industrie- und Handelsbörse.) Garne. Nr. 12 Mulecops extra Qualität das Kilo (in Pfennigen) 195—201, Nr. 20 Warpcops gewöhnliche Qualität 200—204, Nr. 20 Pincops gewöhnliche Qualität 198—202, Nr. 20 Warpcops aus amerikanischer Baumwolle 210—214, Nr. 20 Pincops aus amerikanischer Baumwolle 208—212, Nr. 30 Warpcops aus amerikanischer Baumwolle 232—236, Nr. 30 Pincops aus amerikanischer Baumwolle 230—234, Nr. 36 Warpcops 238 bis 242, Nr. 42 Pincops 238—242, Nr. 44 Pincops 242—246, Nr. 50 Pincops 252—256, Nr. 20 Trosselwater (prima) aus engl. Stuhl 100—107, Nr. 20 Trosselwater (extra prima) 104—106, Nr. 20 Trosselwater (beste Qualität) 107—10½. Baumwollgewebe. 88 cm 18/18 glatte Kattune oder Croisés das Meter 25—25½, 88 cm 19/21 glatte Kattune oder Croisés 27½—27¾, 78 cm 14/14 20/20 Doppelstuhl 28½—28¾, 88 cm 18/18 20/20 Cretonnes aus amerikanischer Baumwolle 32—32½. — Nächste Börse 6. Februar.

* Havre, 20. Januar. Baumwolle. März 95¾. Mai 95⅛ bz.

* Liverpool, 20. Januar. (Offizielle Notierungen.)

	heut.	vorher		heute	vorh.
Amerik. good ord.	7.79	7.81	Peru mit. rough f.	10.45	10.45
do. low middling	7.85	7.87	do. do. do. good	10.70	10.50
do. middling	8.05	8.07	do. smooth fair	8.75	8.87
do. good middling	8.17	8.19	do. do. g. fair	9.00	9.02
do. fully g. middl.	8.27	8.29	M. G. Broach good	[illegible]	[illegible]
do. middling fair	8.51	8.53	do. fine	[illegible]	[illegible]
Pernam fair	8.79	8.80	Oomrawuttee good	[illegible]	[illegible]
do. good fair	9.14	9.15	do. fully good	[illegible]	[illegible]
Ceara fair	8.77	8.80	do. fine	[illegible]	[illegible]
do. good fair	9.14	9.15	Comra Nr. 1 good	[illegible]	[illegible]
Egypt. brown fair	9¾	10.—	do. Nr. 1 fully g.	[illegible]	[illegible]
do. br. full. g. fair	11.—	11⅛	do. Nr. 1 fine	[illegible]	[illegible]
do. brown good	11⅛	11.—	Scinde fully good	[illegible]	[illegible]
Peru rough g. fair	10.90	10.75	do. fine	[illegible]	[illegible]
do. do. do.	11.15	11.—	Bengal fully good	[illegible]	[illegible]
do. do. fine	11.40	11.40	do. fine	[illegible]	[illegible]
do. mod. rough f.	9.25	9.25	Madr. Tinnev. g.	7⅜	7⅜

* Liverpooler Baumwollmarkt vom 20. Januar, 12 Uhr 45 Min. Umsatz 6000 B., davon für Spekulation und Export — B. Amerikaner ruhig, 1 d niedriger, Aegypter träge unverändert. Lieferungen träge.

	12.45	Schluß		12.45	Schluß
Januar	7.84	7.84	Juni-Juli	—.—	7.84
Jan.-Februar	7.84	7.84	Juli-August	7.82	7.82
Februar-März	—.—	7.84	August-Sept.	—.—	7.62
März-April	7.85	7.85	Sept.-Oktober	—.—	7.18
April-Mai	—.—	7.85	Oktober-Novbr.	—.—	7.07
Mai-Juni	7.85	7.86	November-Dez.	—.—	—

Schluß träge. Umsatz 5000 B.

* Liverpool, 20. Januar. Aegyptische Baumwolle. Fully good fair brown März 10.52 d.

* Manchester, 20. Januar.

	heute	vorher		heute	vorher
12r Water fur. Qu.	10⅞	10⅞	32r Cops f. Mhlg.	22	22½
20r Water fur. Qu.	11⅝	11⅝	60r	26	26½
30r Water best. Qu.	12⅝	12⅝	100r	34	34½
40r Mule fur. Qu.	12⅝	12⅝	120r	38	38½
40r Mule Wilkinson	13	13	40r Doublefur. Qu.	14	14
32r Pinc. Reyner	11⅝	11⅝	60r	15⅝	16
36r Warpcops best	11⅝	11⅝	Printers 116r 17/17	23/3	23/3
40r Mpc. Rollings.	12⅝	12⅝	Tendenz: Stetig.		

* Alexandrien, 20. Januar. Aegyptische Baumwolle. März 20.09. Mai 20.16. Nov. 19.28.

* New York, 20. Januar. Baumwolle stetig. Januar 14.57. März 14.73. Mai 14.96. Juli 14.98.

Flachs. Garne usw.

* London, 20. Januar. (Privattelegr.) Jute matt. Dez.-Jan. 20 £ — s — d, Januar-Febr. 20 £ 2 s 6 d, Febr.-März 20 £ 5 s — d. Garn matt, good seconds 18 £ 17 s 6 d, später Lieferbar 19 £ 7 s 6 d.

Leder. Häute. Felle.

* London, 19. Januar. Londoner Rauchwarenauktion von C. M. Lampson? & Co. [illegible], am 19. Januar (Mitgeteilt vom Verband der Leipziger Rauchwarenfirmen, e. V.) Skunks 25 Proz. unter Januar v. J., Oppossum 25 Proz. unter Oktober v. J.

C. T. I. London, 20. Januar. (Privattelegramm.) Die hiesige Schaffellauktion wurde heute bei ruhiger Stimmung geschlossen. Die Preise waren auch am zweiten Tage für Merinos 5 Proz., für gröbere Sorten 7½ Proz. niedriger als letzte Auktion.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* Hamburg, 20. Januar. Spiritus willig. Januar 18⅝ G., Januar-Februar 18⅝ G., Februar-März 18⅝ G.

* Paris, 20. Januar, 4 Uhr 15 Min. Spiritus fest. Januar 65.25, Februar 65.50, Mai-August 66.25, September-Dezember 48.25. Rüböl stetig. Januar 68.50, Februar 68.75, März-Juni 69.50, Mai-August 69.—.

* Hamburg, 20. Januar. Petroleum. Amerik. spez. Gew. 0,800 loko fest, 6.50 —. Rüböl fest, verzollt 60.50.

* Antwerpen, 20. Januar. Petroleum. Raffin. Type weiß loko 19 bez. B., Januar 19 B., Februar 19⅛ B., März-April 19⅛ B. Ruhig.

* Köln, 20. Januar. Rüböl loko 63. Mai 61. Bewölkt.

* London, 20. Januar. (Privattelegramm.) Baumwollsamenöl vorr. 29 s 6 d, April-Juni 29 s 6 d. Kokosnußöl, Cochin vorr. 47 s — d, Januar-März 42 s 6 d, Ceylon vorr. 42 s — d, April-Juni 39 s 3 d. Palmöl Lagos vorr. 36 s — d. Olivenöl, span. vorr. 56 s — d, Levante vorr. 54 s — d, [illegible] vorr. 52 s — d. Talg, guter [illegible] feiner Hammel 36 s 9 d, guter bis feiner Ochsen 36 s 3 d.

* London, 20. Januar. Oele. Baumwollöl loko 31 s 10½ d, Leinöl loko 46 s — d, Januar-April 43 s 9 d, Mai-August 40 s 6 d. Rüböl, raffiniertes loko 29 s — d. Rüböl loko braun, [illegible] 28 s 6 d, Jan.-April 28 s — d. Terpentinöl loko 57 s 3 d, Jan.-April 57 s 9 d.

* Hull, 20. Januar. (Privattelegr.) Baumwollsamenöl vorr. 29 s 3 d, Januar-April 30 s 1½ d. Soya-Bohnenöl vorr. 30 s 9 d, Februar-April 30 s 10½ d, Mai-Aug. 30 s — d.

* Hull, 20. Januar. Oele. Leinöl loko 43 s 6 d, Febr.-April 42 s 3 d, Mai-August 39 s 3 d.

Zucker.

sb. Magdeburg, 20. Januar. (Privattelegramm.) Zuckermarkt. Die Abendbörse verlief ruhig. Schlußkurse lauten: Januar 9.05 G., 9.10 B., Februar 9.12½ G., 9.15 B., April 9.16 G., 9.20 B., Mai 9.22½ G., 9.25 B., August 9.27½ Geld, 9.30 B., Oktober 9.45 G., 9.47½ B., Oktober-Dezember 9.45 G., 9.50 B. — F. O. Licht schreibt in seinem heutigen Wochenbericht, daß die Mitte Dezember amtlich ermittelten mutmaßlichen Ergebnisse der Rübenernte, wie sich jetzt herausstellt, noch um weitere 4 Millionen Zentner Rüben überholt werden dürften. Hierdurch sieht sich Licht veranlaßt, seine letzte Schätzung inbezug auf den Gesamtumfang der deutschen Zuckererzeugung um [illegible] Ztr. zu erhöhen, so daß die Schätzung sich nunmehr auf rund [illegible] Ztr. beläuft. Der sichtbare Weltvorrat beträgt [illegible] t.

* Hamburg, 20. Januar, nachm. 4.30 Uhr. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendem. neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo Januar 9.07½, März 9.17½, Mai 9.30, August 9.47½, Oktober 9.47½, Dezember 9.52½. Stetig.

* Prag, 19. Januar. Zucker. Die Auslandsmärkte verkehrten heute in ruhigerer Haltung, wobei die Kurse 2½ Pf. im Werte verloren. Hier nannte man am Vormittag 20.85 Kr. für alte und 21.60 Kr. für neue Ware, während die Börse 20.80 resp. 21.65 Aufig notierte. Die Umsätze waren minimal.

* Paris, 20. Januar. [illegible] Zucker [illegible] ruhig, neue Kondition 27¼—27½. — Weißer Zucker Nr. 3 für 100 Kilo Januar 30⅛, Februar 30⅛, Mai-August 31⅛, Oktober-Januar 30⅛. Tendenz: Ruhig.

* London, 20. Januar, 11 Uhr 30 Min. Zucker, Rübenrohzucker [illegible] stetig, Januar 8 s 11¼ d Wert, März 9 s ¾ d Käufer, Mai 9 s 2¼ d gehandelt, August 9 s 4½ d Käufer, Oktober-Dezember 9 s 5¼ d Käufer, Fabrien [illegible] 11 s — d Verkäufer, Mai 11 s ¾ d Verkäufer, Mai-August 11 s 1¾ d gehandelt, Javazucker ruhig, 9 s 10½ d nom. Zentrifugal-[illegible] ruhig, 17 s — d Verkäufer. Stadtprodukte ruhig, 7 s 5¼ d Verkäufer.

* London, 20. Januar. Zucker. 96% Javazucker prompt 9 s 10½ d ruhig. Rübenrohzucker Dezember 8 s 11¼ d, stetig.

Kaffee. Kakao. Tee.

* Hamburg, 20. Januar. Kaffee. Januar 59.25, Februar 59.25, März 59.75, April 57.25, Mai 58.50, Juni 58.50, Juli 58.50, August 58.50, September 58.25, Oktober 58.25, November 58.25, Dezember 57.25. Ruhig.

* Hamburg, 20. Januar, 5 Uhr — Min. Kaffee. Good average Santos März 59.—, Mai 58.50, September 58.—, Dezember 57.25. Ruhig.

* Bremen, 20. Januar. Kaffee fest.

* Amsterdam, 20. Januar. Kaffee 46.

* Havre, 20. Januar. Kaffee. Januar 71.75, März 72.—, Mai 72.—. Ruhig.

* London, 20. Januar. (Privattelegr.) Kaffee matt, März 52 s 3 d, Sept. 51 s 10½ d. Tee, indischer gewöhnlicher 7 s ⅜ d. Kakao, Guayaquil 58 s 6 d. Reis franko für Verschiffung 7 s 6 d. Pfeffer, Singapore erst März-Mai 3⅞ d.

* Hamburg, 19. Januar. Kakao. (Von Wilhelm Holzapfel.) Die Tendenz ist fest. Es fanden weitere Umsätze in Afrika-Kakaos zu 51 bis 52 M. Hamburger Konditionen statt, desgleichen größere Geschäfte in fein Thomé-Kakao zu 53 M. eif, fair ferm. Bahia-Kakao von beiden sehr hoch, aus der zweiten Hand hier zu 51 s Fuß und Fracht angeboten. Samana notiert 52 M. Hamburger Konditionen. Trinidad ist sehr knapp und ohne besonderes Angebot. Guayaquil ist von beiden höher, doch bleibt auf der zweiten Hand Arriba zu 57 s bis 57 s 6 d, Machala zu 55 s 6 d Kost und Fracht offeriert.

Landesprodukte.

* Hamburg, 20. Januar. Butter. (Notierungen der Notierungskommission der im Butterhandel beteiligten Firmen in Hamburg, mitgeteilt von Aug. Braun, Leipzig.) I. Kl. 126 bis 130, II. Kl. 115—120. Fest.

* Marktbericht der Sächsischen Margarinefabrik Paul Augustin in Leipzig vom 20. Januar. Oleomargarin. Stimmung fester. Abladung feinstes 58—59 fl. Prima- und Mittelqualität 57—55 fl. Sekunda 54—50 fl. Oleofett unverändert. Abladung feinstes 57—58 fl. Australian. Preise weiter nachgebend. Ablabung feinstes 61—61½ fl. Imitation. Stimmung flau. Ablabung feinstes 61—61½ fl. Cottonöl fest. Ablabung feinste Butteröl 45—46 fl. G. G. Yellow 44—42½ fl.

* Bremen, 20. Januar. Schmalz ruhig. Wilcox, Lupe und Stevin 54. Doppeleimer 54½.

* Antwerpen, 20. Januar. Schmalz Januar 127½.

* Dresden, 19. Januar. Großhandelspreise für Stroh und Heu. (Mitgeteilt vom Städtischen Statistischen Amt Dresden.) Preise ab Bahnhof per 50 Kilo in Mark. Roggenstroh, Flegeldrusch 2.40—2.70, Breitdrusch 1.80—2.10. Heu in Bündeln 3.30 bis 3.60. Heu, lose 3.00—3.30.

* Dresden, 20. Januar. Kartoffeln (per 50 Kilogramm in Mark) 3—3.50. Heu in Gebund 3.00—3.60. Roggenstroh, Flegeldrusch, Schütt 34—36.

Hopfen.

* Nürnberg, 19. Januar. Der heutige Umsatz beträgt 150 Ballen, die gehandelt für Kundschaftszwecke zu unveränderten festen Preisen übernommen wurden.

Metalle.

* Hamburg, 20. Januar. Silber 71.— B., 72.50 G.

* London, 20. Januar. Silber 24⅝.

* London, 20. Januar. (Privattelegramm.) Gold in Barren per Unze 77 s 9 d. Weißblech, ord. I. C. 14 s 10½ d. Antimon, Regulus 29 s — d. Aluminium 65 s 10 d.

* Amsterdam, 20. Januar. Bankazinn 113.

* London, 20. Januar. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer matt, g. m. b. prompt 56⅝, 3 Monate 56¾. Zinn schwach, Straits prompt 189⅝, 3 Monate 189⅝. Blei träge, span. 13, engl. 13⅛. Zink ruhig, gew. Marken 24, bes. 25⅛.

* London, 20. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer ruhig, g. m. b. prompt 56⅝, 3 Monate 56¾. Zinn ruhig, Straits prompt 189⅝, 3 Monate 189⅝. Blei träge, span. 12¹⁵⁄₁₆, engl. 13⅛. Zink ruhig, gewöhnliche Marken 24, bes. 25⅛.

* London, 20. Januar, 5 Uhr. (In Pfund Sterling.) Kupfer stetig (matt), Tagesumsatz 1600 (1600), Chili Bars 56/7/6 (56/15), 3 Mon. 56/5 (56/12/6), best selected 59 (59/10), elektrolytisches 57/10 (57/15). Zinn matt (matt), Tagesumsatz 400 (700), Straits 189 (189/2/6), 3 Monate 189 (190). Blei schwach (schwach), spanisches 12/18/9 (13), englisches 13/7/6 (13/7/6). Zink ruhig (ruhig), gewöhnl. Marken 24/2/6 (24/2/6), besondere Marken 24/17/6 (24/17/6).

* London, 20 Januar. (Schluß.) Zinn Bingham 4 s 9 d.

* Glasgow, 20. Januar. (Schluß.) Roheisen träge. Middlesbor. Warr. 49 s 7½ d. — (Schluß.) Mon. 49 s 6 d.